

CHF 12.-/EUR 10.- ISSUE 09

ZÜRICH

DIE SCHÖNEN SEITEN DES LEBENS



Knecht – der eiserne **UHREN-** **MACHER**

Nüchtern betrachtet ist jede Uhr – und mag sie noch so aussergewöhnlich sein – nur ein Instrument, um Zeit zu messen. Was aber ist Zeit? Ein Fluss? Der Puls des Universums? Für den sympathischen Individualisten und Uhrendesigner Ueli Knecht ist sie der einzige wirkliche Luxus. Das kreative Multitalent stösst mit seiner Icon One bis in die zeitlose Dimension jenseits der Zeit vor.

Dabei war Ueli Knecht einst ein Mann fürs Grobe: Er half seinem Vater im Berner Oberland, Bergland urbar zu machen. Dazu räumte er Gebirgsschutt weg und sprengte mit Dynamit Felsen. Als gelernter Metallbauschlosser hantierte er mit tonnenschweren Stahlblöcken, bevor ihn die Muse küsste. Sie brachte ihm das Handwerk des Kunstschmieds näher. Autodidaktisch lernte er, auf höchstem Niveau Leder zu verarbeiten. Bald entwarf und konstruierte der Design-Freak Metallmöbel, schmiedete Edelmetallschnallen und stellte Ledergürtel her. In seinem Atelier entstand jeden Monat eine exklusive Lederjacke. Jedes Stück ein aufwendig verarbeitetes Unikat von einzigartiger Qualität. Für seine Arbeit nahm

sich Knecht immer schon bewusst Zeit. Viel Zeit. Zeit rückte denn auch in den Mittelpunkt seines Schaffens. Zunächst in Form des originellen Namens seiner damaligen Luzerner Antiquitätenhandlung: Sie hiess «Ziitlos».

Schon immer begeisterte er sich für Uhren mit besonderem Design und Flair. Eine zufällig entdeckte dreieckige Damenuhr im Art-Déco-Stil elektrisierte ihn förmlich. Die gestalterische Verbindung von zeitloser Eleganz, edlen Materialien und klarer Form zu einem sinnlichen Ganzen liess ihm keine Ruhe mehr. Er beschloss, eine Art-Déco-Herrenuhr zu entwickeln.





Kein Retroprodukt, sondern etwas noch nie Dagewesenes. Wieder nahm sich der Tüftler viel Zeit. Voller Tatendrang begann Knecht, auf einer runden Erde voller runder Uhren eine eckige mit einzigartiger Ausstattung zu konstruieren. Bei meinem Besuch nutze ich die Gelegenheit, seine Icon One zu tragen. Knecht stellt sie in Handarbeit in nur 98 nummerierten Exemplaren her. Das Lederband fühlt sich sehr weich an. «Nanotechleder», erklärt Knecht, «es stösst Wasser, Salz und Säure ab.» Das Gehäuse ist der Anatomie des Unterarms angepasst. Es besteht aus extrem widerstandsfähigem, hartverchromtem Edelstahl höchster Qualität. Die edel glänzenden Oberflächen polierte Knecht von Hand. Die Icon One wartet mit weiteren Spezialitäten auf,



die auf dem Markt einzigartig sind: Eine von ihm entwickelte Antishocklagerung schützt das Uhreninnenleben perfekt gegen Erschütterungen. Als Dichtung fungiert ein High-Tech-Silikon, das die NASA bei kosmischen Missionen verwendet. Wer weiss: Flogen die Astronauten einst mit Zeitmessern aus Biel zum Mond, tragen die Raumfahrer der Zukunft auf ihrer Reise zum Mars möglicherweise Knechts Uhr. Überraschen würde es mich nicht.

Gedankenverloren weilt mein Blick auf der begehrten Uhr. Für das ungewöhnlich angeordnete Zifferblatt haben Knecht und seine Frau eigens ein Schriftbild entwickelt. Die Ziffern bilden drei Linien, die mich an den Lauf der Zeit erinnern: Zukunft

wird, einmal gegenwärtig, rasend schnell Vergangenheit. Zeit ist und bleibt ein Mysterium. Man kann Zeit haben, sie aber nicht besitzen. Sie lässt sich nicht anhäufen. Auch wenn manche glauben, man könne Zeit sparen. Fehlt sie, ist Stress die Folge. Oder aber Zeitlosigkeit. Eine traumhaft schöne Dimension, der ich mich mit der zeitlos modernen Uhr an meinem Handgelenk ganz nah fühle.

knecht-uhren.ch

Text: Damian Zingg
Fotografie: Mike Bingesser